



Aus Protest „Milliarden“ versenkt

Milliardenschwer wirkten die Euro-Geldsäcke, die die Grünen-Landtagsfraktion gestern als symbolischen Protest gegen die Unterzeichnung des Vertrags über den Bau der Fehmarn-Beltbrücke in die Förde senkten. „Die Landesregierung versenkt Milliarden in der Ostsee“, erklärte Fraktionschef Karl-Martin Hentschel (Zweiter von rechts), als er mit Monika Heinold (li.) und Detlef Matthiessen (re.) ans Werk ging. Das Brücken-Projekt sei „eine gigantische Verschwendung von Steuermitteln auf Kosten des Landes“. Denn der Bund

habe erklärt, so Hentschel, dass er keinen Cent dazu zahlen wolle. Eine Milliarde Euro für den Hinterlandanschluss werde allein aus den Mitteln des Landes und aus den für Schleswig-Holstein eingeplanten Mitteln im Bundesverkehrswegeplan bezahlt. Verlierer seien andere Verkehrsprojekte: der Bau des Metrorapid Neumünster-Norderstedt-Flughafen-Hamburg, die StadtRegionalBahn Kiel, die Schienen-Ostumgehung von Hamburg, der Ausbau der A 21 und der A 7 werden, fürchtet Hentschel, um Jahre verzögert. bog Foto JKK